

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1943

15.3.1943

THEATER DER STADT STRASSBURG
Generalintendanz: Ingolf Kuntze

Montag, den 15. März 1943

Maria Stuart

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich v. Schiller

Inszenierung: Peter Standhina a. Gast
Bühnenbilder: Staatstheater Berlin
Technische Einrichtung: Adolf Aßmann

Personen:

Elisabeth, Königin von England	<i>Ellen Daub a. Gast</i>
Maria Stuart, Königin von Schottland	<i>Käthe Dorsch a. Gast</i>
Robert Dudley, Graf von Leicester	<i>Erich Musil</i>
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	<i>Martin Lübbert</i>
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Groß- schatzmeister	<i>Siegfried Schürenberg</i>
Graf von Kent	<i>Rudolf Therkatz</i>
Wilhelm Davison, Staatssekretär	<i>Hans Wiegner</i>
Amias Paulet, Ritter	<i>Ernst Holznagel</i>
Mortimer, sein Neffe	<i>Hans Krull</i>
Graf Aubespine, französischer Gesandter ...	<i>Walter Kynast</i>
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	<i>Hans Epskamp</i>
Okelly	<i>Franz Rebfeldt</i>
Melvil, Haushofmeister	<i>Arnim Süßenguth</i>
Burgoyne, Arzt	<i>Erich Walter</i>
Hanna Kennedy, Amme	<i>Margit Hellberg</i>
Margareta Kurl, Kammerfrau	<i>Birgit Gjessing</i>
Offizier der Leibwache	<i>Kunibert Gensichen</i>
Page	<i>Heinz Ladiges</i>

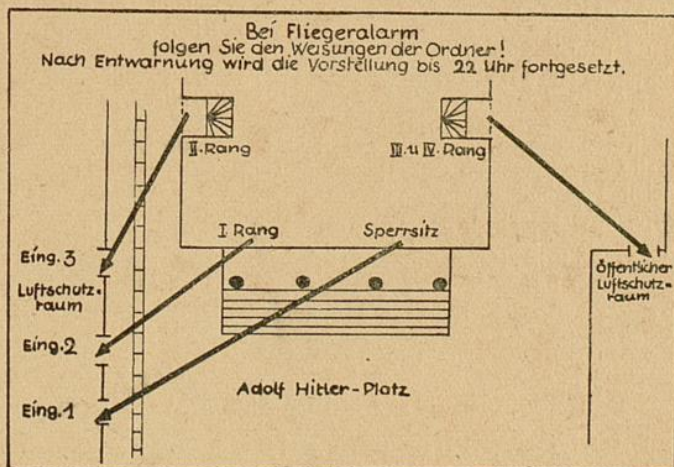
Pause nach dem 3. Aufzug

Anfang: 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Maria Stuart

Die durch den Aufstand der Calvinisten aus Schottland vertriebene Königin Maria Stuart sucht bei Elisabeth, der Königin von England, Schutz, den diese auch zunächst gewährt, dann jedoch bald in eine Haft verwandelt, da sie Intrigen gegen den eigenen Thron fürchtet. Nach vereitelten Befreiungsversuchen durch ihre katholischen Anhänger wird Maria Stuart zum Tode verurteilt. Hier setzt Schillers Trauerspiel ein. In dem jungen, leidenschaftlichen Mortimer erscheint ihr eine neue Hoffnung zu Freiheit und Leben. Sie selbst glaubt, durch Lord Leicester, ihren früheren Freund, dem Todesurteil zu entgehen und sendet Mortimer zu diesem, seine Hilfe zu erbitten. Leicester versteht es, durch Schmeicheleien eine Unterredung beider Königinnen herbeizuführen, die aber im tödlichen Streit endet. Ein versuchtes Attentat auf Elisabeth durch Mortimers Freunde wird durch Lord Shrewsbury verhindert. Nun fordern alle Stimmen Marias Tod, und unter dem Drängen der Lords unterschreibt Elisabeth das Urteil. Lord Burleigh, der Hauptgegner der Maria, findet einen Brief von ihrer Hand an Leicester, wodurch dieser in den Verschwörerkreis einbezogen wird. Der falsche Höfling gibt Mortimer preis, der sich der Verhaftung durch den Freitod entzieht. Leicester aber muß um der eigenen Rechtfertigung willen die Vollstreckung des Urteils an Maria durchführen lassen.



Druck: Oberrheinischer Anzeiger und Druckerei GmbH.
„Straßburger Neueste Nachrichten“, Straßburg

